

Editorial

Das Sommersemester stellt am Institut traditionell immer eine besondere Lehrbelastung dar, da viele Übungen im Wald sowie umfangreiche Exkursionen abgehalten werden. Dieser kombinierte Lehrhythmus einer zuerst im Hörsaal vermittelten Theorie, die dann durch eigenes Üben im Walde bzw. der Besichtigung von Fallbeispielen vertieft wird, hat sich didaktisch sehr bewährt und wird von den Studierenden sehr gut angenommen.

Bei all diesen Aktivitäten werden wir sehr großzügig von den Forstbetrieben, Kammern und Behörden unterstützt, die uns mit sehr viel Freude Ihren Betrieb bzw. Ihre Arbeit vorstellen und auch so manche Jause und Getränke zur Verfügung stellen – Herzlichen Dank! Unser Dank gilt auch dem Leiter des Lehrforstzentrums Herrn Dr. Josef GASCH und seinen Mitarbeitern, die uns jedes Jahr mit den notwendigen Übungsbeispielen im Lehrforst „versorgen“ und uns sehr unkompliziert in allen organisatorischen Belangen helfen.

Neben den vielen Lehraktivitäten gibt es eine Reihe abgeschlossener Diplomarbeiten und, besonders erfreulich, auch abgeschlossener Dissertationen. Viele neue MitarbeiterInnen wurden eingestellt und Auszeichnungen sowie Ernennungen wurden an MitarbeiterInnen des Institutes vergeben.

Mit diesem Waldbau Newsletter wollen wir uns bei allen Unterstützern und Unterstützerinnen bedanken, Ihnen die abgeschlossenen Diplomarbeiten und Dissertationen sowie unsere neuen MitarbeiterInnen vorstellen und Ihnen einen erholsamen Sommer wünschen.

Univ. Prof. Dr. Hubert HASENAUER

Auszeichnung

Schweighofer Innovationspreis 2009 an das Kooperationsprojekt ADAPT – Anpassung an den Klimawandel für Wälder der ÖBf AG zwischen den Österreichischen Bundesforsten und der Arbeitsgruppe um Ao.Univ.Prof. Dr. Manfred J. LEXER mit Dr. Rupert SEIDL und DI Werner RAMMER.

Das Projekt ADAPT wurde wegen seines richtungsweisenden Gesamtkonzeptes (innovativer Methodenmix, durchgängiges Konzept des partizipativen Wissensmanagements von der strategischen Planung bis zur Schulung für die operative Umsetzung im Wald) ausgezeichnet.



Von links nach rechts: Norbert PUTZGRUBER und Alexandra WIESHAIDER (beide ÖBf AG), Werner RAMMER u. Manfred J. LEXER (beide Institut für Waldbau)

Foto mit freundlicher Genehmigung der Schweighofer Privatstiftung Beteiligungsverwaltung GmbH

Fakten zur Lehre am Waldbauinstitut

Im Studienjahr 2008/09 hat das Institut insgesamt 30 Lehrveranstaltungen mit knapp über 800 Hörern und Hörerinnen abgehalten. Nachdem Waldbewirtschaftung nicht etwas Theoretisches bleiben darf, sondern auch durch eigenes Handeln im Wald erlernt werden muss, haben wir insgesamt 78 Manntage im Wald mit den Studierenden verbracht.

Eine besondere organisatorische Herausforderung war die Abwicklung der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Waldbewirtschaftung“ im Rahmen des Studiums „Umwelt- und Bioressourcenmanagement“ mit insgesamt 478 Hörern und Hörerinnen. Jede/r dieser HörerInnen hat unter anderem auch 2 Tage Übungen im Wald (Lehrforst und Knödelhütte) absolviert. Am Institut werden derzeit 26 Diplomarbeiten und 15 Dissertationen betreut.



Waldbau-Exkursion im vergangenen Semester in Ligist, durchgeführt von Univ.Prof. Dr. Hubert HASENAUER sowie dem Leiter des Forstbetriebes Ligist des Souveränen Malteser Ritterordens, FM DI Clemens SPÖRK und o.Univ.Prof. i.R. DI Dr. Josef SPÖRK.

Vizepräsidentschaft des Österreichischen Forstvereins

Anlässlich der letzten Forsttagung in Mondsee wurde Univ.Prof.Dr. Hubert HASENAUER, Leiter des Instituts für Waldbau, zum Vizepräsidenten des Österr. Forstvereins gewählt. Seine Amtsperiode beginnt mit 1. Jänner 2010.

Inhalt Newsletter 2009

| | Seite |
|-------------------------------------------|-------|
| Diplomarbeiten | 1/2 |
| Neue MitarbeiterInnen bei Projekten | 2/3 |
| Ein Dankeschön an die Praxis | 4 |

Fertiggestellte Diplomarbeiten

Sushma DANGOL, 2009 Improving Livelihood and Equity through Adaptive Collaborative management (ACM) in community forest management. A case study of Bamdibhir CFUG in Kaski District, Nepal
Adaptives collaboratives

Betreuer: LEXER

Matthias RASCHKA, 2009 Waldbauliche Analyse und Beschreibung von *Taxus baccata* L. in Buchenmischwäldern des Eiben-Generhaltungswaldes Losenstein in Oberösterreich

Betreuer: VACIK, Mitbetreuer: KLUMPP und RUPRECHT

Michael STRAUSS, 2009 Modellgestützte Analysen von Waldbewirtschaftungsstrategien im Klimawandel am Beispiel sekundärer Fichtenbestände

Betreuer: LEXER

Karin ROBITSCHKEK, 2009 Blütenfarbe bei Lärche und Fichte – ein adaptiver Genmarker

Betreuer: GEBUREK

Maria-Barbara WINTER, 2009 Naturverjüngung und Schutzerfüllung in den hochmontanen Wäldern des Naturwaldreservates Goldeck, Kärnten

Betreuer: VACIK ; Mitbetreuer: RUPRECHT, FRANK/BFW

Anna PICHLER, 2009 Didaktische Aufbereitung von Durchforstungseingriffen auf den Weiserflächen der Forstschule Latemar unter Anwendung des Waldwachstumssimulators MOSES 3.0.

Betreuer: VACIK

Kathrin FRAISMANN, 2009 Über Wuchsleistung und Austriebsverhalten von Ökotypen der Weißtanne an einem mittelmontanen Versuchsstandort – Provenienzversuch Kaprun

Betreuer: HASENAUER; Mitbetreuer: KLUMPP

Anna MAIERHOFER, 2009 Wahrnehmung von Klimaänderungsfolgen und Anpassungsbedarf aus der Sicht von Verwaltung und Forstbetrieben in Österreich.

Betreuer: LEXER

Fertiggestellte Dissertationen

Richard PETRITSCH, 2008 Large scale mechanistic ecosystem modeling in Austria. Betreuer: HASENAUER

Morteza Ghojdy TASHAKORI, 2008 Developing concepts for sustainable management of forest resources (SFM) in north western forests of Iran (Arasbaran).

Betreuer: LEXER

Amalsh DHAR, 2008 Biodiversity of English yew (*Taxus baccata* L.) populations in Austria. Betreuer: VACIK

Roland KÖCK, 2008 Waldhydrologische Aspekte und waldbaukonzepte in karstalpiner Quellenschutzgebieten in den nordöstlichen Kalkalpen. Betreuer: LEXER

Mizan RAHMAN, 2009 Plant diversity and anthropogenic disturbances in the Sal (*Shorea robusta* C.F. Gaertn) forests of Bangladesh. Betreuer: VACIK

Sishir Gautam

I am Sishir Gautam, a PhD student, from Nepal working for the project „Anwendung von Ergodentheorie in der Ökosystemmodellierung“. I am doing PhD under the supervision of Prof Hubert Hasenauer. Here, I am responsible for parameterising, validating and evaluating the Biome-BGC model for the Congo basin. Easy learning and friendly environment of this Silviculture institute is helping me to achieve my academic as well as professional goal. I am proud to get this opportunity here in this institute. I am pleased to share that I graduated in Master in European Forestry in September 2008 from University of Natural Resources and Applied Life Sciences, Vienna and University of Joensuu, Finland. Before joining the Europe for the study, I earned Bachelors Degree in Forestry from Nepal. Besides study, I worked more than 8 years in the Department of Forests Nepal as a Forest Ranger, and also worked at different national and international organisations for short durations as forestry professional.

Christopher Thurnher

schloss im März 2009 sein Masterstudium „Software Engineering and Internet Computing“ an der Technischen Universität Wien mit der Diplomarbeit „Model Transformation from UML State Machines to Input/Output Symbolic Transition Systems“ ab. Themenschwerpunkte dieser Arbeit waren die Bereiche Model Engineering, Model Transformation, UML und Software Testen. Zuvor absolvierte er bereits das Bachelor Studium „Medieninformatik“.

Seit April 2009 arbeitet er als Forschungsassistent am Institut für Waldbau an der BOKU. Er beschäftigt sich hauptsächlich mit der Programmierung und Weiterentwicklung des biogeochemischen Ökosystemmodells Biome-BGC. Zu seinen Aufgabenfeldern zählt auch die Verbesserung der Benutzbarkeit des Waldwachstumsmodell MOSES (MODELling Stand rESponse), insbesondere der Entwicklung eines einheitlichen Frameworks.

Charlotte Fletcher

After completing a Bachelors degree in Environmental Management at Lincoln University (New Zealand), Charlotte FLETCHER enrolled for the Masters of Natural Resources Management and Ecological Engineering (MNaRMEE). This Masters degree was jointly offered by Lincoln University and BOKU, and thus began Charlotte's association with BOKU University. Her thesis research was undertaken in Sabah, Malaysia with the Sabah Forestry Department and under the co-supervision of Dr. Michael KLEINE. Charlotte is currently assisting with scientific writing and is searching for prospective PhD opportunities in the institute.



Natalie Arndt

ist seit Dezember 2008 am Institut für Waldbau tätig. Das Studium der Forstwissenschaften schloss sie 2003 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (D) ab. Nach einem Praktikum in einem Nationalpark in den USA absolvierte sie 2007 den „Master

of Science of Mountain Forestry“ an der Universität für Bodenkultur.

Im Rahmen des AFFRI-Projektes (Austrian Forest Fire Research Initiative) liegen ihre Aufgabenschwerpunkte darin, die Auswirkungen sozioökonomischer (Tourismus, Infrastruktur, etc.) sowie ökologischer Faktoren (Vegetation, Klima, Topographie, etc.) auf die Waldbrandgefährdung in Österreich zu untersuchen und zu analysieren. Es soll ein „Fire Hazard Modell“ für Österreich entwickelt werden, das eine bessere Abschätzung des Waldbrandrisikos in Österreich erlaubt und so eine effektivere Waldbrandbekämpfung zu ermöglichen.



Michael Maroschek

Michael MAROSCHEK ist seit Juni 2008 am Institut für Waldbau als Projektmitarbeiter beschäftigt. In den Jahren zuvor war er bereits von 2005 bis 2008 als Tutor am Institut tätig.

Das Bakkalaureatsstudium Forstwirtschaft schloss er 2007 ab und er studiert seither die Masterstudien Forstwissenschaften und Mountain Risk Engineering. In seiner Masterarbeit für das Forstwissenschaftsstudium beschäftigt er sich mit Vulnerabilitätsabschätzungen für die Schutzfunktion gegen Naturgefahren in Bergwäldern.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Projektmitarbeiter liegen die Arbeitsschwerpunkte auf den Auswirkungen der Klimaänderung auf die Funktionen des Waldes in europäischen Bergregionen, unter besonderer Berücksichtigung der Schutzfunktion gegen alpine Naturgefahren.

Philipp Gerhardt

hat Forstwissenschaften an der Technischen Universität Dresden in Tharandt studiert und arbeitet zurzeit noch an seiner Diplomarbeit, die sich im Rahmen funktionsorientierten Waldbaus mit den Wirkungen von Wäldern auf Fische in angrenzenden Fließgewässern beschäftigt. Er ist seit Juli 2009 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut und sein Arbeitsschwerpunkt hier liegt in der Erarbeitung eines Waldbaukonzeptes für Forstbetriebe nach extremen Windwurfereignissen, wobei in Kooperation mit dem Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft die Möglichkeiten des Waldbaus mit einem Wildmanagementkonzept verknüpft werden sollen.

Stefan Schörghuber

arbeitet seit Februar 2009 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Waldbau. Zuvor studierte er die Masterstudien Forstwissenschaften sowie Wildtierökologie und Wildtiermanagement an der BOKU die er 2009 mit Auszeichnung abschloss. In seiner Masterarbeit setzte er sich mit der Synopsis jagdwirtschaftlicher und ökonomischer Aspekte bei der Wildbewirtschaftung auseinander.



Im Rahmen seiner Tätigkeit am Institut für Waldbau beschäftigt er sich insbesondere mit Waldressourcenbewirtschaftung im Klimawandel unter besonderer Berücksichtigung von

Anpassungsstrategien sowie Waldökosystemmodellierung. Methodisch arbeitet er vor allem mit dem Waldökosystemmodell PICUS 1.4.

Alexander Arpaci



ist seit Februar 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Waldbau Institut. Hier arbeitet er vor allem im Austrian Forest Fire Research Initiative (AFFRI) Projekt daran die Vorhersage und Auswirkung von Waldbränden in Österreich zu analysieren und zu verbessern. Teil seiner Arbeit ist die Entwicklung eines Feuer-Simulations-Moduls für das Waldökosystem Modell PICUS 1.4.

Alexander studierte International Forest Ecosystem Management (IFEM) als Bachelorstudiengang und Forest Information Technologies (FIT) als Masterstudium in Kooperation der FH Eberswalde(D) und der Universität Warschau (P). Für seine Masterarbeit entwickelte er für den Schweizer Nationalpark eine Feuermmodellierung die den zukünftigen Umgang mit Waldbränden im Nationalpark erleichtern soll.

Chris Eastaugh



DipLang, BEng(hons), GCNatResStd, MSc

Following a mature-age Bachelors degree in Agricultural Engineering at the University of Southern Queensland (Australia), Chris moved to Europe to study the Erasmus Mundus Master of Science (European Forestry) in August 2007. Thesis work for this MSc was on the topic of 'Optimising forest road networks for fire suppression'.

Chris began work in the Institute of Silviculture following his completion of coursework from his MSc in April 2009. Chris will be taking up a PhD position in the Institute under the supervision of Prof. Hubert HASENAUER, researching links between observed climate variations and forest growth in Austria. Prior research has included work on forest hydrology, environmental philosophy and climate change impacts on forests.

Sebastian de Jel

schloss im August 2007 das Studium „Wald und Forstwirtschaft“ an der Fachhochschule Weihenstephan (D) mit dem Diplomarbeitsthema „Die Weißtannen des Mittel- und Oberinschgau und ihre Verjüngungssituation“ ab. Im Mai 2008 erhielt er den Preis des Förderkreises der Fachhochschule Weihenstephan aufgrund herausragender studentischer Leistungen.

Seit November 2007 arbeitet er als Forschungsassistent am Institut für Waldbau am Projekt „Walddtypisierung Südtirol“, welches kurz vor dem Abschluss steht. Dabei lag sein Aufgabenschwerpunkt bei der Auswertung und Aufbereitung der Aufnahmedaten zum Projekt sowie der Verfassung waldbaulicher Empfehlungen zu den Südtiroler Waldtypen. In Form eines Handbuches wird das Südtiroler Forstpersonal bei der Planung und Entscheidungsfindung von waldbaulichen Maßnahmen unterstützt.

Herzlichen Dank für die Mithilfe bei den Waldbau-Lehrveranstaltungen

Das Waldbau-Institut bedankt sich bei allen Gastgebern und Waldeigentümern und deren Mitarbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung. Dadurch war es uns möglich, die Vielfalt Österreichs Wälder in unserer Lehre hautnah darzustellen.

- Lehrforstzentrum Rosalia
Dr. Josef GASCH
Thema 1: Sekundäre Schwarzkiefernbewirtschaftung;
Thema 2: Umwelt- und Klimaeinflüsse auf den Wald
- Souveräner Malteser Ritterorden,
Großpriorat für Österreich, Waldbetrieb Ligist
FM DI Clemens SPÖRK und Prof.i.R. Dr. Josef SPÖRK
Thema: Plenterwald und Zielstärkennutzung
- Forstverwaltung Hollenburg,
FD DI Johannes MATTANOVICH,
OF Günther SCHEPUL, OF Michael KOGLER
Thema: Forstwirtschaft in den Karawanken



- ÖBF AG, Forstbetrieb Kärnten
DI Günther TRAGATSCHNIG,
Revierleiter Ing. Peter PÜRGY
Thema: Schutzwaldbewirtschaftung nach Windwurf und Borkenkäferbefall
- Gutsverwaltung Eberstein,
FM DI Andrea FÜRST,
FM DI Volkhard NEUPER
- Naturnahe Waldwirtschaft
Mittelkärnten,
Forstbetrieb
Dietmar Rinner
Dr. Eckart SENITZA,
Dietmar RINNER
- Nationalpark Gesäuse,
FD DI Andreas HOLZINGER,
FM DI Wolfgang PICHLER
- Wirtschaftsdirektion des Benediktinerstiftes Admont,
OFM DI Franz RIEGLER



- Schwarzenberg'sche Forstverwaltung Paal,
FM DI Dr. Erwin LICK
Thema: Zirbenwaldbewirtschaftung



- Landesforstdirektion Salzburg,
Landesforstdirektor HR DI Wilfried LUCKEL
- Mayr-Melnhof Forstverwaltung Salzburg,
FD DI Frank DIEHL,
- Forstbetrieb Franz Mayr-Melnhof Saurau,
FM Dr. Lutz PICKENPACK;
FV Johannes LOSCHEK
- ÖBF AG Forstbetrieb Pinzgau, Försterbezirk Bruck an
der Glocknerstraße, Hans MACHREICH
- ÖBF AG Forstbetrieb Waldviertel-Voralpen,
Revier Türrnitz, Ing. Thomas WEISSNAR
- FV Nasswald, Forstamt und
Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien,
DI Peter LEPKOWICZ, OFÖ DI Thomas HUBER
- ÖBF AG Forstbetrieb Unterinntal
DI Winfried WEINBERGER,
OFÖ Ing. Georg WALCHER
- ÖBF AG Forstbetrieb Traun-Innviertel,
DI Josef KERSCHBAUMMAYR,
DI Wilhelm ZOPF
DI Laurenz ASCHAUER
- Forsttechnik Steinkogel ÖBF,
DI Erwin STAMPFER

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Universität für Bodenkultur Wien, Gregor Mendel-Str. 33, A-1180 Wien; <http://www.boku.ac.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Univ. Prof. DI Dr. Hubert HASENAUER, Institut für Waldbau, Department für Wald- und Bodenwissenschaften. Grundlegende Richtung: fach- und institutsbezogene Informationen für die forstliche Praxis, Absolventen und interessierte Parteien.

Layout: ewo;

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Systemzertifiziert durch ÖQS nach ISO 9001-2000 Nr. 2427/0